

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Stadtentwicklungsausschuss	27.11.2014

Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.11.2014 betreffend Sachstand Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus (AN/1527/2014)

Text der Anfrage:

"Im Rahmen der letzten Ratssitzung hat die CDU-Fraktion erfragt, ob die Stadt Köln bereits konkrete Vorschläge für das neue Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus" eingereicht hat.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit stellt für die Jahre 2014 bis 2018 50 Millionen Euro bereit, um herausragende Projekte des Städtebaus aufzuzeigen und zu unterstützen. Die Bundesregierung hatte die Städte und Gemeinden aufgerufen, bis zum 22. September 2014 geeignete Vorschläge beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) einzureichen.

Die CDU-Fraktion hatte seinerzeit angeregt, das Projekt Via Culturalis vor diesem Hintergrund zu überprüfen.

Vor diesem Hintergrund fragt die CDU-Fraktion:

- 1) Wie gestaltet sich der aktuelle Sachstand bezüglich der Beantragung der Fördermittel? Wurden seitens der Stadt Köln Projekte vorgeschlagen - wenn ja, welche?
- 2) Hat die Stadt Köln das Projekt Via Culturalis angemeldet bzw. plant sie, dieses noch zu tun?
- 3) Wenn ja, wird der Finanzierungsanteil der Stadt Köln in den kommenden Haushaltsberatungen entsprechende Berücksichtigung finden?"

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1):

Die Stadt Köln hat sich im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens "Nationale Projekte des Städtebaus" ausschließlich mit dem Projekt "Via Culturalis" um Fördermittel beworben. Als konkrete Maßnahmen wurden folgende vier Teilprojekte vorgeschlagen: Die Planung und Umsetzung der Neuordnung des öffentlichen Raums im Betrachtungsgebiet "Via Culturalis", die Planung und Umsetzung einer temporären Stadtrauminstallation mit flankierenden Veranstaltungen im Betrachtungsgebiet "Via Culturalis", die Durchführung des Hochbauwettbewerbes "Historische Mitte" sowie die Umsetzung der Neugestaltung des Kurt-Hackenbergs-Platzes.

Zu 2):

Siehe Antwort zu Frage 1).

Zu 3)

Laut Pressemitteilung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit vom 19.11.2014 befindet sich die Stadt Köln nicht unter den Zuwendungsempfängern. Damit ist die Berücksichtigung des Finanzierungsanteils der Stadt in den kommenden Haushaltsberatungen obsolet. Die Entscheidung über die Durchführung jeder der vier Einzelmaßnahmen soll dem Rat der Stadt Köln jeweils zu gegebener Zeit vorgelegt werden.